

Mein geilstes Berlinerlebnis - Autor unbekannt - aus Internetforum - ca. Anfang 2003  
geändert und Korrektur von Norbert Essip - Februar 2023 - Teil 2

Ich muss ehrlich zugeben, dass mir dieser Sex mit den Jungs mehr Spaß und Freude bereitete wie mit meiner Ex-Verlobten. - Jetzt war Marcel an der Reihe, er küsste und leckte die Sahne aus meiner Rosette, die vorher mit dem Spray dort verteilt wurde. Schob mir zwei Finger ins Arschvötchen, um es weit auf zu spreizen, und ließ seine Zunge bis zur Zungenwurzel ins Loch gleiten. Schob sie rhythmisch in mir hin und her, um mir so einen wirklich geilen Zungenfick zu bescheren, den ich wirklich sehr genoss. Plötzlich sagte Randy "jetzt werden wir Pumuckel am ganzen Körper rasieren" und drückte Pumuckels Körper sanft nach unten, sodass er vor uns auf dem Rücken zu liegen kam. Ich streichelte seine roten Haare, küsste ihm zärtlich auf die Stirn, und fragte ihn, was er davon halte, dass er von uns rasiert wird. Er aber lächelte mich an und erwiderte nur "dann sehe ich wenigstens aus, wie ein Schulanfänger." Zog mich zu sich ran und küsste mich. Als ich mich nun wieder aufrichtete sah ich, wie er seine Beine spreizte und plötzlich feuerte er einen kurzen aber heftigen Pissstrahl ab, den ich voll zwischen meine Zähne bekam, und teilweise schluckte... ich sagte nur, "hat nicht schlecht geschmeckt dein geiles nass, möchte mehr davon probieren." Er aber erwiderte nur, "später Matthias, jetzt werde ich mich erst mal richtig nasspissen, da spart ihr das Wasser zum einschäumen ein" Chris meinte mir zu gewandt, "wenn du es möchtest, dann kannst du meine haben. Ich habe großen Druck auf meiner Blase, der muss schleunigst abgebaut werden", und ehe ich mich versah, hatte mir Chris schon seinen Kolben in den Mund gestopft, und fing an sich in meinen Mund aus zu pissen... Ich schluckte, schluckte und schluckte, es war ein wirklich geiler Geschmack, der sich mir bot. Nahm noch Chris seine Pisse schluckend, Pumuckels Schwanz in meine Hand, zog ihn mit Daumen und Zeigefinger die Vorhaut zurück und dirigierte sein Pissstrahl hin und her, dass sein Körper von Pisse nur so tropfte, und ich soff währenddessen Chris Blase vollkommen leer, was ihm offensichtlich sehr gefiel und auch sichtlich erleichtere...

Mit Lust und Wonne verteilte Randy auf Pumuckels Körper mehrere Tuben Rasiercreme. Gab Marcel einen Pinsel, der die Creme auf Pumuckels Körper zum schäumen brachte, wo es noch zu trocken war, pisste Pumuckel einfach hin, bis sein Körper vollkommen in Schaum gehüllt war. Randy streichelte meine Haare, "Du hast dich ohne weiteres von uns bespielen lassen, dir überlassen wir sehr gern die Rasur unseres Rotschopfes" und gab mir den Rasierer mit einer neuen Klinge, die er zuvor hineingetan hatte. - Dann sagte Pumuckel etwas ungeduldig zu mir "nun fang schon an", und feuerte wieder ein Pissstrahl ab, um den Schaum nicht eintrocknen zu lassen. Also fing ich an, den Rasierer vom Hals beginnend mehrmals in sein dichtes Brusthaar zu führen, bis seine jugendlich zarte Haut zum Vorschein kam, und die sonst von Haaren bedeckten Brustwarzen sich vor mir entblößten. Die ich zwischen Daumen und Zeigefinger drückte und rollte, bis sie sich schließlich aufrichteten und ziemlich fest wurden. Ich ließ den Rasierer weiter den Bauch hinabgleiten, rasierte den Bauchnabel frei, bis ich bei den Schamhaaren angekommen war. Strich mit dem Rasierer mehrmals über seine Schambehaarung und hinterließ ein vollkommen nacktes unbehaartes Schambein. Als ich Pumuckel so richtig ansah, sah er ganz und gar nicht mehr wie ein einundzwanzig jähriger aus, sondern eher wie ein siebenjähriger zu groß geratender Schuljunge. - Ich strich seicht mit meiner Hand über seinen nackten zarten unbehaarten Körper. Ließ sie weiter bis zum nackten und haarlosen Schambein, dessen jugendlich zarte Haut geschmeidig glänzte hinabgleiten, um ihn dort zärtlich zu massieren und zu streicheln. Umschloss mit meiner Hand seinen schlaffen, aber dennoch prachtvoll anzusehenden Schwanz, der sich durch den Griff sofort aufrichtete und wirklich enorm an Größe zulegte... Ich war wirklich verblüfft, dass Pumuckel so einen Riemen ausfahren konnte, und meinte erstaunt, "mano hast du einen Kolben, wie groß wird denn der eigentlich

noch?" Pumuckel sah mich aus den Augenwinkeln heraus an, und sagte schelmisch grinsend "er wird so um die 25 cm, hab mir schon sehr oft selber eine geblasen" ich hielt inne, schaute verdutzt Pumuckel an, der breit grinste und schaute zu den anderen rüber, die sogleich Pumuckel animierten es doch mal vor uns zu zelebrieren. - Pumuckel fragte uns grinsend "wie soll ichs denn vor euch machen, im sitzen, den Kopf übern Schwanz gebeugt, oder auf dem Rücken liegend den Arsch in die Höhe?" Chris übernahm für uns noch etwas verdatterte das antworten. Er meinte zu Pumuckel gewandt "bitte auf dem Rücken liegend, da können wir auch noch dein geiles rasiertes Arschloch bewundern" - "OK" sagte er, und hob sein Becken etwas an, ähnlich als würde er ne Kerze machen, und hatte offensichtlich keine Mühe sich seinen eigenen Schwanz in den Mund zu stecken. Er hob noch ein Bein an, damit wir etwas seitlich stehend alles genau sehen konnten, wie er sein Becken in Bewegungen versetzte, und so sein Schwanz in seinem Mund schob, und wieder rauszog, bis er anfang heftig zu stöhnen, und ein dicker Spermaschwall aus seinen Mundwinkeln herausquoll, der an seine Wangen runter lief...

Plötzlich sprang die Tür auf und Frank, Chris sein Freund das Zimmer betrat. Als er Pumuckel sah, der noch immer damit beschäftigt war, seinen eigenen Schwanz zu lutschen bemerkte ich bei Frank, der noch immer im Bereich der Zimmertür stand, eine Beule zwischen seinen Beinen, die immer größer und größer wurde, und sagte plötzlich "hey Jungs, bei diesem Anblick könnt ich mir vor Geilheit glatt in die Hosen pissen" und zeigte in Richtung Pumuckel, der mittlerweile sich auch hingesetzt hatte und dabei war sich eine Zigarette anzuzünden. Wir riefen alle zusammen "dann fang doch einfach an, dein Pissstrahl in die Hose abzufeuern" Frank sah sich um, und entdeckte mich, wie ich mir gerade einen Futschi mixe. - Er kam zu mir an den kleinen Couchtisch, nahm mir die Colaflasche aus der Hand, und sagte zu mir, "hab was Besseres für dich", und bat mich, ich solle mich vor ihm dort auf dem Tisch auf dem Rücken legen, und deutete auf dem großen Esstisch. Was ich auch ohne zu zögern tat. Ich war gespannt was er vorhat, und breitete entspannt meine Arme und Beine aus. Jetzt kam Frank auf den Tisch gekrochen, und kniete sich breitbeinig über mein Gesicht, strich mir über meine blonde Stoppelhaare, als an seinem Hosenschlitz plötzlich ein dunkler Fleck entstand, der langsam aber stetig größer wurde, und alsbald schon die Innenseite seiner Hosenbeine erreichte. Frank indessen legte seine Hand in mein Genick, und presste mit sanftem Druck mein Gesicht in seinen feuchtwarmen Schoss. Ich bemerkte das stoßartige aufbäumen seines Hosenbundes, wenn sich in seinem Schritt die Pisse anstaute, um dann an seinen Beinen durchzusickern. Als ich spürte, wie sich sein Hosenbund wieder aufzubäumen versuchte, öffnete ich mein Mund und presste meine Lippen ganz fest in Franks Schoss, so dass der Pisseschwall durch den Jeansstoff Tropfen für Tropfen direkt in meinen Mund sickerte. Ich sog und leckte wie wild am Stoff, um ja nix von seiner Pisse, die mir schmeckte zu verschwenden. Plötzlich sagte Frank zu mir, "Man, du machst das wirklich klasse, durch dich bin ich jetzt rattengeil, mir ist jetzt alles wurscht, meine Hose ist sowieso vollkommen nass" ...und ließ so viel Pisse mit einmal in seinen Schritt einfließen, so dass sich ein angenehm warmer Pissregen über meinen Kopf entlud, der mir Haare Mund Lippen und Kinn durchnässte. Mit der Zunge fuhr ich über meine Lippen, und öffnete sehr weit meinen Mund, um den herabtropfenden Pissregen aufzufangen. Dabei bekam ich derart starke Gefühle, die sich in einem Superorgasmus entluden, den ich vorher nie für möglich gehalten hatte, und spritzte laut stöhnend und gurgelnd ab, ohne dass jemand meinen Schwanz berührt hatte... als Frank sich aufgerichtet hatte, kniete er sich neben mir hin, und küsste mich, und bedankte sich bei mir, ich erwiderte nur "ich hab dir zu danken, das ich einen Abgang ohne jegliche Berührungen meines Schwanzes erleben durfte, was ich früher nie bei mir für möglich gehalten hatte" und Franks Antwort war ein inniger Kuss und ich blieb erst mal erschöpft auf dem Tisch liegen.

Plötzlich sah ich Randy auf mich zukommen, der sich neben mir auf dem Tisch niederlegte und

es sich mit seinem Kopf auf meine Brust gemütlich machte. Ich legte meinen Arm um ihn, und streichelte dabei zärtlich seine blond getönten Strähnen. Er knabberte derweil an meine Brustwarzen, die sich etwas aufrichteten, und spielte mit einer Hand an meinem Schwanz, der noch immer von Sperma nass war. Er massierte mein Sperma in meine Brustwarzen ein, um sie dann wieder mit seiner Zunge trocken zu lecken... er küsste dann nochmals meine Brustwarzen, und wanderte mit seinen Lippen immer tiefer, bis er mit seinen Lippen an meiner Spermafeuchten Schambereich angekommen war, den er mit seinen Lippen liebkostete und leckte. - Er stand dann vom Tisch auf, befahl mir weiter zum Tischende zu rutschen, damit mein Hintern nicht mehr auf der Tischplatte zu liegen kam. Was ich auch tat. Ich war gespannt, was er vorhat. Er winkelte spreizend meine Beine an, und leckte und sog an meiner Rosette. Er sog so stark, dass ich laut stöhnend zu ihm sagte, "Randy bitte nicht, bitte nicht Randy, ich kack dir sonst noch in den Mund" Randy hielt inne, um dann meine Rosette mit seinem Mund noch intensiver zu bearbeiten. Ich bettelte ihn förmlich an, "Randy bitte hör auf!" aber er ließ sich nicht davon abhalten - die anderen sahen uns zu, wie Randy mir mein Arschvotze mit schwulstigen Lippen und Zunge bearbeitete, und sahen auch meine Anstrengungen, mich unter Kontrolle zu halten. Chris küsste mich auf meine Stirn, und flüsterte mir ins Ohr, "Matti lass es einfach geschehen, er hatts mit mir auch schon gemacht, und es war wirklich geil" Ich flüsterte zu ihm zurück, "Chrissi, das ist alles für mich so neu, hatte mal vor geraumen Zeit meine eigene versucht. Hatte mir zwar geil geschmeckt, aber es ist bei einem Versuch geblieben", und wenn ichs wirklich hemmungslos machen soll, dann möchte ich es nicht auf dem Tisch, sondern irgendwo anders" Chris sagte nur "Ok, das ist nen Wort, wir haben im anderen Zimmer ne Wasserfeste Spielwiese, dort können wirs alle zusammen machen." Er sprach sogleich mit Randy, der sofort seine Aktivität einstellte, mich umarmte und mir ins Ohr flüsterte "ich werde dich bestimmt nicht enttäuschen" und gab mir einen wirklich dicken Kuss, und half mir auf... - ich setzte mich auf die Tischkante, schaute in die Runde, die alle um mich rum saßen, und sagte etwas verlegen zu denen, "ich könnte erst noch einen Futschi vertragen..."

Randy sagte nur "kein Problem" und ging zu dem kleinen Couchtisch, und mixte mir einen und brachte ihn mir. Ich nahm den Futschi, trank nen riesigen Schluck, und schaute ihm dabei tief in die Augen, strich ihm über seine blonden Strähnchen und sagte "ich möchte das du es machst und das du es auch hinten raus lässt... ich möchte es sehen dürfen" Randy lächelte breit übers ganze Gesicht, "na klar, ich machs gern." Plötzlich hörte ich Chris rufen "na endlich hat sich Matti durchgerungen auch diese Sauerei mit zumachen" und hob als Gruß in meine Richtung die Hand, den ich noch etwas verlegen in seine Richtung erwiderte. Ich kroch vom Tisch, und Randy zeigte auf eine Tür und ging vor. Ich trottete ihm hinterher und sah in dessen Raum, wo Randy hineinging. Ich staunte nicht schlecht als ich den Raum betrat. Der Raum war an den Wänden, am Fußboden und Zimmerdecke vollkommen mit Spiegelfolie ausgekleidet - du konntest stehen wie du wolltest, du konntest dich von allen Seiten betrachten - und in der Mitte des Raumes war eine wirklich große Spielwiese, so um die 3x3 Meter mit roter Plastikfolie überzogen. Als ich den Raum betrat, hatte es sich Randy schon darauf gemütlich gemacht. Spreizte die Beine und zog seine Vorhaut etwas zurück, dass sich seine Eichel vor mir entblöbte. Ich stand noch etwas in der Tür, als mich jemand am Hintern berührte, und seicht mein Votze massierte. Als ich zur Seite schaute, erblickte ich Marcel, der mir ins Ohr hauchte, "nun geh schon zu ihm rüber, er wartet doch schon auf dich" zu Marcel gewandt fragte ich, "und ihr?" - "Wir kommen auch gleich" ich setzte mich in Richtung Randy in Bewegung, und legte mich neben ihn. Streichelte ihm die Wangen, küsste ihm die Stirn und fragte ihn "sag mal Randy, läßt du es dir auch ins Gesicht einmassieren?" er schaute mich an, und sagte mit einem Lächeln "hey natürlich, ist doch geil, auch meine blonden Strähnchen können etwas dunkler werden" was so viel hieß, dass er es auch in den Haaren haben wollte. "und du?" fragte er mich

"würdest du mit mir auch Scheißknutschen machen, und sie dir auch von mir richtig ins Gesicht und Haar einmassieren lassen?" Ich zögerte etwas, "ja klar, möchte ich auch deine Scheiße auf meiner Zunge, im Gesicht, Haar und überall haben" plötzlich hörten wir Marcel, der sich neben Randy gemütlich gemacht hatte "und meine?" Chris, der grad ins Zimmer kam, meinte "keine Angst, es kommt hier keiner zu kurz, es beißt und bescheißt jeder jeden" und gab einen kräftigen Pissstrahl in Richtung Randys Gesicht ab, und zielte genau in Randys Mund. Ich küßte Randy, umarmte ihn, und drehte ihn etwas auf die Seite, so dass Chris Pisse aus Randys Mund auch in meinen Mund floss. Die wir dann gemeinsam schluckten, und meinte zu Randy "Chris Pisse hab ich ja schon kosten dürfen, aber deine leider noch nicht" Küsste und leckte ihm seine Brustwarzen, wanderte mit meiner Zunge Richtung Bauchnabel, bis ich schließlich mit meiner Zunge an seiner unbehaarten Scham angelangt war. Wo ich ihn geil leckte, und nahm dann schließlich seinen prachtvollen Schwanz ganz in den Mund. Saugte an ihn etwas, so dass sich erst mal ein geiler und schmackhafter Schwall schleimiger Substanz in meiner Mundhöhle ergoss, mit dem ich geil im Mund spielte, bevor ich alles restlos schluckte...

Ich umspielte mit meiner nunmehr schleimbehafteten Zunge seinen Penischaft und seine nackte und schmierige Eichel, als nun auch mehr und mehr seine geile Pisse mein Mundraum füllte, und ich Randy regelrecht gierig leer soff... - als ich alles geschluckt hatte, sagte ich mehr zu mir selbst "Oh mein Gott, war das eine Delikatesse, bin gespannt, ob seine Scheiße mir genauso schmeckt," und begann bei ihm mit einer Bauch- und Darmmassage. Dabei leckte und sog ich auch an seiner Rosette... ich richtete mich auf, und massierte seinen Bauch und Darmregion weiter, als Marcel mich fragte "warum massierst du sein Bauch, was hat das damit auf sich?" Ich schaute ihn in die Augen, und erwiderte nur "mit dieser Massage, was eine Darmmassage ist, erhöhst du bei ihm seine Darmperistaltik, so dass sich seine Därme in sehr kurzer Zeit ganz von allein entleeren werden, du aber könntest ihm seine Beine spreizen und richtig anwinkeln" Er streichelte sogleich Randys Schenkel und winkelte sie so an, das jeder sein Arschloch an den Spiegelwänden sehen konnte... Chris, Frank und Pumuckel, der eigentlich Mike hieß, schauten uns schon eine ganze Weile gespannt zu, was wir drei dort so anstellten. Plötzlich wurde Randy unruhig, und ich spürte beim Massieren an den Darmreaktionen, dass es nicht mehr lange auf sich warten ließe, bis seine Kackwurst nach außen gleiten würde. Ich spürte aber auch eine gewisse Verkrampfung seines Beckens als Reaktion der Gegenwehr sich absolut pervers und versaut gehen zu lassen. Ich versuchte ihm sanft seine Rosette zu massieren, spürte aber wie auch diese sehr verkrampft war. - Ich küsste ihm die Stirn und flüsterte ihm hauchend ins Ohr, "entspanne dein Schließmuskel und wehre dich nicht dagegen. Wenn es dann so weit ist, genieße einfach das geile Gefühl, wenn sich deine Rosette unter dem Druck deiner Scheiße immer weiter öffnet, und wenn sie dir dann hinten raus quillt, werde ich deine Kackwurst in meiner Handfläche gleiten lassen." Dabei begann ich wieder sanft seine Rosette zu massieren, und spürte, wie sie sich pulsierend immer mehr entspannte, dass ich keine Mühe mehr gehabt hätte, meine Finger bei ihm einzuführen. Chrissi, der das alles mit beobachtet hatte bemerkte nun zu mir "ist wirklich toll, wie einfühlsam du mit unserem Randy umgehst, da hat Marcel ne gute Wahl getroffen, dich hier her mit zu bringen" Ich schaute lächelnd zu Chrissi rüber, und massierte Randy zärtlich am Bauch weiter.

Plötzlich begann Randy leicht zu stöhnen, sein Atem ging etwas schneller, und er hatte sein Mund leicht geöffnet. Die Zunge war etwas nach vorn geschoben, und die Zungenspitze lag auf der Unterlippe, die er sich etwas geil geworden leicht beleckte. - Da sagte er mit stöhnenden Atemzügen "ohohooooo, es kommt mir gleich... aah... oh man, ooooo..." brachte er nur noch stöhnend heraus, und ich sah an der gegenüberliegenden Spiegelwand, wie sich seine Rosette immer weiter öffnete, und seine Kackwurst immer weiter nach außen gleitete... ich hielt ihm

meine Hand unter seiner Rosette, und ließ seine Kackwurst in meine Hand gleiten, die wirklich sehr ansehnlich war. - Da spürte ich Marcells Hand an meinem Hintern, und sagte "komm Matti lass auch deine im meine Hand gleiten" Ich presste etwas, was auch zur Folge hatte, dass ich reflexartig einen Pissstrahl abfeuerte, den Randy auf seiner Stirn abbekam. Ich schiss Marcel seine Hand voll, die er nun auf meiner Brust bis hin zum Hals verteilte und sagte "verteil nun Randys Scheiße auch auf seiner Brust." Ich tat es, und wurde dabei rattengeil. Legte mich zu Randy nieder... Marcel lag schon neben ihm, so dass Randy zwischen uns beiden in der Mitte lag. Ich glitt mit meinen Fingern zwischen Marcells Arschbacken, und massierte sein Loch. Er stöhnte plötzlich auf, und ich bemerkte, wie seine Spalte immer schmieriger wurde. Ich massierte in dessen weiter, und führte ihm auch 2 Finger ein, plötzlich brummte er "oh Gott, ist das geil, mir kommts gleich." Ich zog die Finger raus, und er schiss mir nen wirklich sehr großen Haufen in meine Handfläche rein. Den ich ihm in seinem Genick, im ganzen Gesicht, und auch teilweise in Randys Haare verteilte, dass seine blonden Strähnen fast nicht mehr zu erkennen waren, was wirklich sehr geil aussah. - Was dann aber abging, war wirklich kaum noch zu beschreiben, so viel geile und pervers versaute Aktion hatte ich mir im Leben nicht träumen lassen...

Es kamen die anderen drei auch noch auf unsere Seite, und es war wirklich nicht mehr nachvollziehbar, wer wessen Scheiße und Pisse im Mund, im Haar, oder Gesicht und Körper hatte. Es wurde sich gewälzt, es wurde sich gesuhlt und gesiff. - wie Chrissi vorher schon gesagt hatte, es beschiss und bepisste wirklich jeder jeden, und es wurde auch sehr freizügig mit den beschissenen Fingern so manche Mundhöhle forschend ausgetastet, bis einer nach dem anderen ausgepumpt und zufrieden im Siff einschief... - Als ich als erster wach wurde, es war schon spät am Nachmittag, lag ich in Randys Armen, Marcel lag auf meiner Seite, sein Schwanz an meinem Arsch gepresst, den ich etwas drückte, das er auch wach wurde und einen sehr steifen Riemen bekam. - Auf einmal versenkte Marcel sein Riemen in meinem Arsch und ich spürte, wie sich seine Pisse in meine Därme verteilte. Ich stöhnte nur noch auf, da es nicht mehr aufhören wollte zu laufen. Er streichelte mich sanft am Hals und Brust, und flüsterte mir ins Ohr, "bin gleich fertig mein Schatz, dusch mich damit dann ab" Randy, der wohl von meinem etwas lauten Stöhnen auch wach wurde, meinte "nein, dusch mich damit ab, lass alles auf mich niederprasseln, was du hergeben kannst." Ich sagte zu ihm noch etwas stöhnend "Ok, wenn du es möchtest, werd ichs gern für dich tun" Marcel war nun fertig, er war sichtlich erleichtert, aber mir sah man seine Erleichterung auch an, in Form eines etwas kugligen Bauches, durch die sehr mit Pisse vollgepumpten Därme, die mir die Bauchdecke etwas aufspannte. Und mir etwas Schwierigkeiten beim aufrichten bescherte, aber meine Geilheit in keinster Weise minderten. Also mühte ich mich, und stand dann etwas breitbeinig über Randys Körper, und fing an mich zu entleeren... es war wirklich geil, durch die Spiegelwände konnte ich haargenau sehen, wo ich Randy überall voll rotzte. Und wie er mein Arschpissstrahl auch mit dem geöffneten Mund aufnahm, und alles was er dort rein bekam, auch schluckte...

Marcel indessen wusch Randy regelrecht mit der Klistierbrühe ab. Ich konnte nicht mehr, und fing an mir einen runter zu holen, und spritzte vor Geilheit laut schreiend mein Sperma bis zur gegenüberliegende Spiegelwand. Das sogleich von Chris, der aufgesprungen war und von der Spiegelfläche wieder abschleckte und zu mir rüberkam. Mein Schwanz in den Mund nahm, um ihn schmatzend von Spermaresten zu befreien, und sagte zu mir, "piss tief in meinen Rachen ab Matti" Ich ließ mich nicht zwei Mal bitten, und ließ es in seinem Mund nur noch laufen. Machte eine Winkbewegung in Richtung Pumuckel, und öffnete mein Mund, die Geste hat er wohl sofort verstanden. Er kam zu mir rüber, stopfte sein Prügel ohne weiteres zögern in meinen Mund, und ließ sein schmackhaftes Nass ohne Umschweife tief in meine Kehle rinnen. Als wir

dann alle fertig waren, sagte ich, "nun werde ich mich mal richtig abduschen, und dann langsam von dannen ziehen. Möchte heut noch nach Strahlsund weiter. Die werden schon wer weiß was denken, was mir passiert sein könnte, wollte ja eigentlich heute Morgen schon bei denen sein." und verließ das Zimmer. Rauchte noch eine, und Chris zeigte mir dann wo das Bad und die Dusche war. Ich war grad dabei das Wasser auf zu drehen, als Randy ins Bad kam, mich kurz ansah, und mich fragte "darf ich mit dir duschen?" Ich sagte lächelnd zu ihm, "komm rein, gemeinsam ist es doch geiler." Er ließ sich nicht lange bitten, und stand schon kurze Zeit später neben mir unter dem Wasserstrahl... ich sagte zu ihm mit freudig breitem Grinsen im Gesicht, "was ich in den letzten Stunden bei euch erleben durfte, hätte ich mir nicht in meinen kühnsten Fantasien vor zu stellen gewagt," umarmte ihn und gab ihm einen dicken Zungenkuss, den er ausgiebig erwiderte. Ich glitt dabei mit meinen Fingerkuppen zwischen seinen Arschbacken, und sagte zu ihm "wenn du noch was in den Därmen hast, ich saugs dir noch schnell raus wenn du möchtest." Er flatterte mit seiner Zunge noch geiler in meinem Mund, und stöhnte "das wäre wirklich nett von dir." Also kniete ich mich vor ihm hin, und nahm erst mal seinen Schwanz in den Mund, aber er sagte lächelnd zu mir, "willste das nicht zum nachspülen aufheben?" Ich sagte "hast eigentlich recht", und drehte ihn rum, dass sein Hintern vor mein Gesicht war. - Ich spreizte etwas seine Arschbacken, und stupste meine Zunge an seine Spalte. Die ich ihm Horizontal leckend lieb kostete, bis sie sich etwas öffnete und ich seine Rosette gänzlich mit meinen Lippen umschloss. Ich leckte seine geile Boyspalte weiter, so dass sie sich noch mehr weitete, und sog sie gleichzeitig mit meinen Lippen voll an. Es auch nicht mehr lange dauerte, bis ich ihm seine Scheiße aus den Därmen sog, und sich eine geil schmeckende dickliche Masse in meinem Mund ergoss, die ich geil und gierig runterschluckte. Ich leckte noch ein letztes Mal seine geile Boyvotze und drehte ihn dann so um, dass nun sein Schwanz vor mein Gesicht war. Sofort nahm ich in den Mund und er auch gleich anfang, mir sein kostbares Nass als Nachtisch zu servieren. Dabei massierte ich letztmalig sein Votze und stand nach dem ich den letzten Tropfen geschluckt hatte auf. Verließen danach gemeinsam Hand in Hand nackt das Bad. Ich zog mich an, rauchte mit allen noch eine Abschiedszigarette, verabschiedete mich von allen, insbesondere von Randy und Marcel, und verließ dann irgendwie glücklich strahlend die Wohnung.